

MyCo - DS

1. DATENSICHERUNG, WAS IST DAS GENAU

Unter Datensicherung versteht man im allgemeinen Sprachgebrauch leider nur einen Oberbegriff. Vergleichbar mit dem Begriff „Transportmittel“, das Verschiedenes beinhaltet (wie z.B.: „Fahrrad“, „Auto“, „Bus“, „Lastwagen“, „Flugzeug“, etc.).

Weiters wird meist auch die Begriffe Datensicherung und Datensicherheit in einem Topf geworfen.

1.1. Begriffsbestimmung Datensicherheit

Betrachten wir zuerst die Datensicherheit, sie ist schneller abzuhandeln:

Datensicherheit bedeutet, dass ich meine Daten vor unbefugtem Zugriff schütze.

In diesem Zusammenhang sind Begriffe wie

- ⇒ Zugriffsregelung
- ⇒ Zugriffsmöglichkeiten
- ⇒ Kryptographie (Verschlüsselung)
- ⇒ Zugangsmöglichkeit und Zugangsberechtigung

wichtig.

1.2. Begriffsbestimmung Datensicherung

Datensicherung bedeutet, dass ich meine Daten gegen einen möglichen Verlust absichere.

Die Anforderungen an die Datensicherung hängen stark von der Ursache des Verlustes ab. Hier die wichtigsten Beispiele:

- ⇒ Hardware-Ausfall
Ein Datenträger (Festplatte, DVD, USB-Stick, etc.) wird zerstört, geht verloren, etc.

⇒ Software-Ausfall

Die Software zerstört durch einen Programm-Fehler meine Daten. Die Software kann sein:

- das Anwendungsprogramm
wie Excel, Access, Datenbank, Finanzbuchhaltung, Lohnverrechnung, etc.
- das Betriebssystem
wie Windows XP, Win Vista, Linux, Mac-OS, etc.
- ein Virus, Trojaner oder und sonstige MalWare

⇒ Umwelt-Einflüsse oder Vandalismus

Das sind typische Schadensfälle durch Wasser oder Feuer oder durch Einbruch.

⇒ Bedienungsfehler, das heißt : „menschliches Versagen“.

1.2.1. Datensicherung gegen Hardware-Ausfall

Hier werden Kopien auf CD's / DVD's, externen Festplatten, Spiegelplatten usw. am Markt angeboten. Wir empfehlen diese Methoden nicht, da sie in der Praxis nur einen kleinen Teil der Datenausfälle abdecken.

CD's & DVD's: Der Hersteller gibt keine Garantie für die Lebensdauer von selbstgebrannten CD's und DVD's ! In der Praxis ist die Lebensdauer im Mittel ca. 1 Jahr. Im Mittel bedeutet leider auch, daß die DVD zwar 3 Jahre halten, aber auch bereits nach 1 Monat nicht mehr lesbar sein kann.

externe Festplatten: Hier ist das Risiko bei jedem Bewegen der Festplatte sehr groß. Wird die Platte angestoßen oder fällt hinunter, sind mit großer Wahrscheinlichkeit die Daten kaputt.

Spiegelplatten: Hier wird nur der Fall abgedeckt, dass eine Festplatte ausfällt, jedoch die andere (Spiegelplatte) nicht. Wenn die Ausfallsursache z.B. das Netzgerät oder der Festplattencontroller im PC ist, werden alle Platten gleichzeitig zerstört.

1.2.2. Datensicherung gegen Software-Ausfall

Dies kann nur erreicht werden, wenn zum Zeitpunkt des Software-Fehlers das Datensicherungsmedium nicht Online ist, also von der Software nicht erreicht werden kann.

Damit muss das Datensicherungsmedium ein externer Datenträger sein.

Darunter fallen die Beispiele externe Festplatten, CD's & DVD's, jedoch nicht die Spiegelplatten.

1.2.3. Datensicherung gegen Umwelt-Einflüsse oder Vandalismus

Dies kann nur erreicht werden, wenn zum Zeitpunkt des Schadensfalles das Datensicherungsmedium nicht am Schadensort ist.

Damit kann das Datensicherungsmedium nur mehr ein externes (also nicht im PC eingebautes) sein.

Zusätzlich sind hier externe und sichere Aufbewahrungsorte gefragt, in der Praxis sind das meist Bankschließfächer oder ähnliches.

1.2.4. Datensicherung gegen Bedienungsfehler

Dies ist die größte Herausforderung an die Datensicherung, da der Bedienungsfehler

⇒ nicht verhindert werden kann.

Man kann die Häufigkeit der Bedienungsfehler durch organisatorische Maßnahmen verringern, das sollte man auch tun. Trotzdem bleibt der Faktor Mensch.

⇒ nicht sofort bemerkt werden muss.

Wenn man irrtümlich Daten löscht, dann weiß man das in den seltensten Fällen sofort.

Man entdeckt den Verlust erst, wenn man die Daten wieder benötigt. Dies ist meist mehrere Tage danach.

⇒ Daten vernichten kann, die nicht wieder beschaffbar sind.

Ein einfaches Beispiel im privaten Bereich sind Fotos zu besonderen Gelegenheiten wie Urlaub, Geburt, Hochzeit, etc.

Im Firmenbereich sind normalerweise alle Daten wiederbeschaffbar, doch zu welchem Preis ...

Im Web-Business hingegen gelten besondere Regeln, da hier Daten meist nicht mehr wiederbeschaffbar sind.

Um Daten wieder herstellen zu können, die bereits vor Tagen verloren wurden, ist das sogenannte Generationsprinzip notwendig. Einfach ausgedrückt: es werden mehrere Kopien (= Generationen) der Daten gespeichert und eine bestimmten Zeit lang aufbewahrt. Diese Methode bietet zwar eine große Sicherheit, ist jedoch ziemlich aufwendig und damit teuer. Üblicherweise sollte man 2 Arbeitswochen (= 2 x 5 Tage) zurückgehen können, dafür benötigt man z.B. 10 externe Festplatten.

2. LÖSUNG IM RAHMEN VON MY-COMPANY

Obwohl sich die meisten Anwender einig sind, dass Datensicherung ein sehr wichtiges Thema ist, wird dieses jedoch meistens sträflich vernachlässigt.

Die Gründe sind vielfältig, hier einige Beispiele:

- ⇒ Eine gute Datensicherung ist zu teuer ...
- ⇒ Für die dazu notwendigen täglichen Tätigkeiten ist nicht immer Zeit ...
- ⇒ Die Datensicherung wurde länger nicht durchgeführt und es ist ohnehin nichts passiert ...

Meist stimmen die Argumente, jedoch kann der Verlust der Daten auch Firmen in die Insolvents treiben.

Und leider stimmt auch das Argument: „Eine gute Datensicherung ist teuer“.

2.1. Was ist eine „gute Datensicherung“ ?

Aus unserer Sicht ist eine Datensicherung dann gut, wenn sie alle oben genannten Verlustrisiken abdeckt und die notwendige Mitarbeiterzeit minimiert. Das ist nun mal aufwendig und teuer.

2.2. Warum die My-Co-Datensicherung einsetzen ?

Firmen und Privat-Personen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Bei den Privat-Personen ist dies meist der Preis und die möglichst einfache Anwendung. Bei Firmen die Sicherheit, die Zuverlässigkeit und der geringe Mitarbeitereinsatz.

2.2.1. Firmen

Für Firmen sind die folgenden Argumente wichtig:

- ⇒ Zuverlässigkeit
Die Datensicherung wird zuverlässig durchgeführt. Das Einlegen des Datensicherungsband muß nicht mehr vor Ort geschehen und kann daher auch nicht mehr vergessen werden.
- ⇒ Datensicherung in der Nacht

So weit wie möglich wird die Datensicherung in den Zeiten durchgeführt, in denen nicht gearbeitet wird. Damit wird das Tagesgeschäft nicht behindert.

Für einen 24-Stunden-Betrieb (Schichtbetrieb, etc.) erstellen wir Ihnen individuelle Lösungen.

⇒ Vollständigkeit

Wir sorgen durch die Konfiguration dafür, dass alle sicherungswürdigen Daten auch wirklich gesichert werden.

⇒ Kontrolle durch IRV

Auf Wunsch kann die IRV die ordnungsgemäße Durchführung der Datensicherung täglich prüfen.

⇒ Sicherheit

Es kann keine Fehlfunktionen der Datenmedien (Band) oder der Geräte (Band-Station) mehr geben.

⇒ Stabilität

Es wird täglich gesichert.

Es wird nach dem vereinbarten Schema gesichert, meist 2 x 5 Tage.

⇒ Umwelteinflüsse

Besondere Umwelteinflüsse wie Staubbelastung, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, etc. haben keinen Einfluss mehr auf die Datensicherung oder die Standzeit der Maschinen.

⇒ Komfort

Keine Tätigkeit mehr für die eigenen Mitarbeiter, kein Band mehr einlegen, kein Band mehr auf die Bank bringen, etc.

2.2.2. Private Nutzer

⇒ Datensicherung in der Nacht

Wenn die technischen Voraussetzungen vorhanden sind, kann ohne manuelles Eingreifen in der Nacht von den „My-Company“-Servern gesichert werden.

⇒ Zuverlässigkeit

Die Datensicherung wird zuverlässig durchgeführt. Sie kann nicht vergessen werden.

⇒ Vollständigkeit

Wir sorgen durch die Konfiguration dafür, daß alle sicherungswürdigen Daten auch wirklich gesichert werden.

- ⇒ Kontrolle durch IRV
Auf Wunsch kann die IRV die ordnungsgemäße Durchführung der Datensicherung täglich prüfen.
- ⇒ Sicherheit
Es kann keine Fehlfunktionen der Datenmedien (DVD, externe Festplatte) mehr geben.
- ⇒ Stabilität
Es wird nach den vereinbarten Zeiten gesichert.
Es wird nach dem vereinbarten Schema gesichert, meist 2 x 5 Tage.
- ⇒ Komfort
Keine Tätigkeit mehr für Sie, trotzdem sind Ihre Daten so gut aufgehoben wie in einem Bank-Schließfach.

2.3. Wie funktioniert die My-Co-Datensicherung ?

Die Daten werden auf speziellen „Storage-Servern“ bei uns gelagert. Diese Storage-Server sind so konstruiert, dass ein Datenverlust nahezu unmöglich ist. Keine Datensicherung ist 100 % sicher, jedoch kommen wir bereits auf 99.9999% und sind damit besser als sie selbst je realisieren könnten.

Die daraus entstehenden Kosten werden auf alle Nutzer aufgeteilt und man erhält dadurch einen vernünftigen Preis.

Die Daten werden in gesicherten Übertragungskanälen über das Internet übertragen und stehen 24 x 7 (24 Stunde pro Tag und 7 Tage die Woche, also rund um die Uhr) zur Verfügung.

2.4. Voraussetzung

Die Voraussetzung zur Nutzung der My-Co-Datensicherung sind:

- ⇒ ein Breitband Internet Anschluss (von Datenvolumen abhängig)
- ⇒ ein durch uns unterstütztes Betriebssystem, das sind derzeit
 - Win-Server 2000 und höher
 - Win/XP und höher
 - Linux ab der Kernel –Version 2.2
 - Mac-OS

3. EINSATZ-BEISPIEL

3.1. Private Nutzer

Alle Personen, die ihre privaten Daten sicher aufheben und nicht der ganzen Welt zugänglich machen wollen.

Beispiele dafür sind:

- ⇒ tägliche Datensicherung
- ⇒ Fotos
- ⇒ Unterlagen, Pläne (digitalisiert)
- ⇒ Urkunden (digitalisiert)
- ⇒ persönliche Daten jeglicher Art, die nur für definierte Benutzer, dies aber weltweit, zur Verfügung stehen sollen

Durch die neuen Einreisebestimmungen nach den USA können ohne Angabe von Gründen Datenträger jeglicher Art (externe Festplatten, USB-Sticks aber auch ganze LapTops) auf unbestimmte Zeit zur Analyse beschlagnahmt werden.

- ⇒ Langzeitspeicherung
Keine Probleme mit nicht lesbaren CD's, DVD's oder beschädigten externen Festplatten

3.2. Firmen

Daten des täglichen Bedarfs, Datenaufbewahrung, Datensicherung, Zugriff auf Daten mit Datensicherheit.

Beispiele dafür sind:

- ⇒ tägliche Datensicherung von Servern
- ⇒ tägliche Datensicherung auf einzelnen PC's oder LapTops
- ⇒ gesicherte Datenübergabe im Team
- ⇒ Langzeitspeicherung

Sichere und problemlose Speicherung der Daten mit gesetzlicher Aufbewahrungsfrist.

(Ende des Dokumentes)